

10.000 Euro für Konzept zum Verzicht auf künstliche Ernährung bei Dementen

# Land prämiert „Erfolgsmodell“ des Seniorenzentrums Holle

(lv) Holle/Hannover. Das Seniorenzentrum Holle gehört zu den Preisträgern eines landesweiten Wettbewerbes zum Thema Pflege. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro verbunden. Das Seniorenzentrum überzeugte die Jury mit seinem Konzept, wie man auch bei Demenz und Schluckstörungen der Heimbewohner auf eine künstliche Ernährung mit Magensonde verzichten kann. In dem 34-seitigen Bewerbungsschreiben ist detailliert dargestellt, welche Mühen das Pflege- und Küchenpersonal aufwendet, um bei den Bewohnern die Nahrungsaufnahme über den Mund sicherzustellen. Das Konzept reicht von einer guten medizinischen Versorgung über ausreichend Zeit beim Füttern bis hin zu besonders geeigneten Kochrezepten.

Neben dem Seniorenzentrum Holle, einer privaten Pflegeeinrichtung für 69 Menschen mit mittelschwerer bis weit fortgeschrittener Demenz, zeichnete Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan am Mittwoch in Hannover weitere 16 Gewinner aus. „Bei uns in Niedersachsen gibt es hervorragende Beispiele guter Pflege. Heute belohnen wir diejenigen, die



Ministerin Aygül Özkan überreicht Heimleiter Peter Dürrmann die Urkunde.

besonders erfolgreiche Ideen entwickelt haben“, sagte die Ministerin anlässlich der Preisverleihung. „Gute Ansätze sollen nicht im Verborgenen bleiben. Sie können anderen als Vorbilder dienen.“

Bis zum Einsendeschluss waren insgesamt 110 Beiträge eingegangen. Eine Jury aus den Reihen des Niedersächsischen Landespflegeausschusses

hat die Beiträge bewertet und die Preisträger ausgewählt. Mit der Auszeichnung sind je nach Art und Aufwand der Projekte Preise in Höhe von bis zu 50.000 Euro verbunden. Die Preisträger dürfen ab sofort den Titel „Als Erfolgsmodell vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration prämiert“ führen.